



Medienmitteilung des Vereins «Alpenstadt des Jahres» zu den Ergebnissen des Projektes «Youth Shaping Alpine Municipalities»

Schaan, 16. Dezember 2015

Wenn Jugendliche mit Politikern...

Eineinhalb Jahre beschäftigten sich sieben Städte und Gemeinden in den Alpen in Theorie und Praxis mit Jugendbeteiligung. Mit einem gemeinsamen, grenzübergreifenden Projekt brachten sie junge Menschen, Bürgermeister und Jugendarbeiter zusammen. Ein Handbuch als Starthilfe für Gemeinden ist eines der Ergebnisse aus dem Projekt «Youth Shaping Alpine Municipalities».

Die Beteiligung von Jugendlichen ist ein politischer Auftrag – und ein Schlussstein der nachhaltigen Entwicklung. Kommunen, die eine enkeltaugliche Politik gross schreiben, planen und entscheiden daher möglichst gemeinsam mit Jugendlichen. Das Projekt YSAM – «Youth Shaping Alpine Municipalities» – brachte zwischen Mai 2014 und Oktober 2015 je sieben JugendarbeiterInnen und PolitikerInnen sowie etwas mehr als zwei Dutzend Jugendliche aus den Alpen zusammen. Mit dem grenzübergreifenden Projekt wollten die teilnehmenden Gemeinden Kranjska Gora/SI, Idrija/SI, Trento/I, Bozen/I, Planken/LI, Balzers/LI und Sonthofen/D Beteiligung neu erfahren. Gegenseitige Besuche und erlebnisorientierte Aktivitäten ermöglichten dies.

Jugendliche führen Regie

Die Projektpartner besuchten sich während des Projektes gegenseitig, am besten lernt es sich von den Erfahrungen, Stolpersteinen und Geschichten anderer. Sie stellten einander vor wie junge Menschen in ihrem Heimatort mitentscheiden und wo diese Einbindung sichtbar wird. Weil Partizipation nur dann gelingt, wenn Jugendliche und PolitikerInnen sich aufeinander einlassen, ermöglichte YSAM auch einen Austausch zwischen jungen Menschen, BürgermeisterInnen und Jugendbeauftragten.

Im Oktober fand in Liechtenstein die Schlussveranstaltung statt. Die Jugendlichen präsentierten dort ihre eigenen nachhaltigen Ideen, die sie im Zuge des Projektes entwickelt hatten. Im slowenischen Kranjska Gora etwa werden die Jugendlichen ab Januar wiederverwertbare Taschen mit eigenen Designs herstellen, um die Flut an Plastiksäcken einzudämmen. Im liechtensteinischen Planken



organisieren die jungen Teilnehmer von nun an regelmässig einen Dorfmarkt, wo lokal erzeugte Produkte angeboten werden.

Ein Handbuch für Jugendpartizipation in Gemeinden

Damit andere Gemeinden nicht von vorne beginnen müssen, erarbeiteten Jugendliche und Erwachsene an der Schlussveranstaltung gemeinsam die Bausteine für ein Handbuch. Dieses soll Jugendbeteiligung jenen Gemeinden näher bringen, die bisher noch kaum in Berührung mit dem Thema gekommen sind. Auch in Beteiligung Erprobte finden im Handbuch Tipps und Tricks für die Zusammenarbeit mit jungen Menschen in der Gemeinde. Das Handbuch kann auf der Website des Vereins «Alpenstadt des Jahres» heruntergeladen werden.

Diese Mitteilung steht zum Download bereit unter: www.alpenstaedte.org/de/projekte/ysam/medien

Rückfragen richten Sie bitte an:

Bettina Hug, Geschäftsstelle Verein «Alpenstadt des Jahres»; info@alpenstaedte.org, +423 237 53 02

«Youth Shaping Alpine Municipalities» (YSAM) ist ein Projekt des Vereins «Alpenstadt des Jahres», seiner Mitgliedsstädte Bolzano/I, Idrija/SI, Sonthofen/D und Trento/I sowie der Gemeinden Balzers/LI, Planken/LI und Kranjska Gora/SI. Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA unterstützt das Projekt fachlich. YSAM wird gefördert durch das EU-Programm «Jugend in Aktion» und die Heidehof Stiftung.

www.alpenstaedte.org/de/projekte/ysam

Verein «Alpenstadt des Jahres»

Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Der Titel ist zum einen eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg weiter engagiert zu gehen. Dem Netzwerk gehören heute 14 Städte aus Frankreich, Slowenien, Italien, Deutschland und Österreich an. www.alpenstaedte.org